

Bericht

des Finanz-Ausschusses über die Petition des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Vorarlberg um eine Subvention.

Hoher Landtag!

Der Landesverband für Fremdenverkehr in Vorarlberg ersucht in seiner Eingabe vom 11. Jänner l. Js. den hohen Landtag um eine Subvention aus Landesmitteln zur Hebung des Fremdenverkehrs in Vorarlberg.

Zu diesem Zwecke wird, wie aus dem langen Gesuche hervorgeht, der Verband möglichst bestrebt sein die Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung der Communicationsmittel nach und in Vorarlberg zu fördern und für Bervollkommnung der Unterkunftsverhältnisse nach Kräften beizutragen, ferner auch dafür zu sorgen, daß auf dem Gebiete der Publizistik Vorarlberg mit allen seinen herrlichen Gegenden dem reisenden Publikum vertrauter gemacht und auch das Verständnis für den Fremdenverkehr in der Bevölkerung erweitert werde. Es soll demnach die Herausgabe eines großen, die schönsten Partien Vorarlbergs umfassenden, in Farbendruckausgeführten Reklame-Plakates in der Anzahl von 4000 Exemplaren in allen jenen Städten und Orten zur Affigirung gelangen, aus welchen ein Zuzug von Fremden nach Vorarlberg zu erwarten ist. Sodann wird auch eine thunlichste Verbesserung der Verkehrswege und Straßen, günstigere Eisenbahnverbindungen, Herabsetzung der Bodenseetarife und Aenderung der Bodenseefahrzeiten ins Auge gefaßt werden.

Dem Gasthofwesen wird auch besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und durch geeignete Instruktion und Belehrung dessen Verbesserung den Umständen entsprechend angeregt.

Der Finanzausschuß steht diesen gemeinnützigen, auf der Höhe der Zeit stehenden, vielseitigen Bestrebungen wohlwollend gegenüber und muß auch anerkennen, daß auf diesem Gebiete etwas geschehen muß, um sich mit den Nachbarländern messen zu können.

Man gibt sich aber auch der Hoffnung hin, daß der Landesverband alle Theile des Landes Vorarlberg bezüglich des Fremdenverkehrs gleichmäßig vertrete und begünstige und daß derselbe insoweit es in seinen Kräften steht der Gefahr der etwa in Folge des vermehrten Fremdenverkehrs entstehenden

Sonntagsentheiligung entgegen wirke. In dieser Voraussetzung und unter der Bedingung, daß im Verlaufe der nächsten 3 Jahre keine Erhöhung des Landesbeitrages beansprucht werde, wird gestellt folgender

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle beschließen, es sei dem Landesverbande für Fremdenverkehr in Vorarlberg, außer dem vom Landesauschusse bereits bewilligten Mitgliedbeitrage von jährlich 30 fl., zum Zwecke der Anschaffung eines Reklameplakates für die nächsten 3 Jahre eine Subvention von je 100 fl. aus Landesmitteln zu verabsolgen.“

Bregenz, den 22. Jänner 1894.

J. G. Greising,
Obmann-Stellvertreter.

J. Ant. Zink,
Berichterstatter.

